

# **Thierisches Leben ohne Bakterien im Verdauungskanal.**

(II. Mittheilung).

Von

**George H. F. Nuttall und H. Thierfelder.**

(Aus der chemischen Abtheilung des physiologischen Instituts in Berlin.)

(Der Redaction zugegangen am 19. März 1896.)

Am Schlusse unserer ersten Mittheilung<sup>1)</sup> sprachen wir die Absicht aus, zu untersuchen, 1. ob auch die Verdauung vegetabilischer Nahrung ohne Mithilfe von Bakterien im Verdauungskanal vor sich gehe und 2. ob der Harn bakterienfreier Thiere aromatische Substanzen enthalte oder nicht. Im Folgenden soll über die inzwischen in diesen Richtungen angestellten Experimente berichtet werden.

## **Nahrung und technische Veränderungen.**

Die Wahl des vegetabilischen Futters, welches neben Milch gegeben werden sollte, machte einige Schwierigkeiten. Mohrrüben, Wurzeln und andere von den Meerschweinchen gern gefressene Grünwaaren mussten ausgeschlossen werden, da sie sich nur durch langes Kochen sterilisiren lassen, im gekochtem Zustande aber natürlich nicht zu benutzen sind. Wir entschieden uns schliesslich für die englischen Biscuits, sogenannte Cakes (Marke Albert von Gebr. Thiele in Berlin), nachdem wir uns überzeugt hatten, dass junge Meer-

<sup>1)</sup> Diese Zeitschrift, Bd. 21, S. 109.